

Information der Gemeinde Ingenried

**Amtszeiten der Gemeinde: Mo. 16.00 - 17.30 Uhr Mi. 18.30 - 19.45 Uhr
Fr. 11.00 - 12.30 Uhr**
Telefon 08868/757; FAX 08868/180748; e-mail gemeinde@ingenried.bayern.de

www.ingenried.de

Goldener Ehrenring für 1. Bürgermeister Xaver Fichtl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.10.2019 einstimmig beschlossen, Herrn 1. Bürgermeister Xaver Fichtl für sein jahrzehntelanges Engagement für die Allgemeinheit, mit dem Goldenen Ehrenring der Gemeinde Ingenried zu würdigen.

Bereits 1984 kam er in den Gemeinderat und 1990 haben ihn die Bürger mit großer Mehrheit zum 1. Bürgermeister gewählt.

Durch seine ausgleichende, menschliche Art und auf Gemeinsamkeit und Einvernehmen ausgerichtete Vorgehensweise, ist er sowohl im Gemeinderatsgremium als auch bei der Bevölkerung stets ein geschätzter und anerkannter Bürgermeister und hat dadurch großen Anteil am bestehenden Dorffrieden.

Durch sein geschicktes und zielstrebiges Handeln, gespickt mit etwas Hartnäckigkeit und seiner immerwährenden Suche nach staatlichen Fördergeldern und Zuschüssen, hat er nicht nur viele innovative Projekte auf den Weg gebracht, sondern der Gemeinde auch sehr viel Geld gespart.

Die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm und der Bau einer neuen Kläranlage mit komplettem Kanalnetz im gesamten Gemeindebereich, die Erschließung von Bauland für Einheimische im Rahmen des Weilheimer Modells, der Neubau des Kindergartens sowie des Sportgeländes, Aus- und Umbau des Gemeindehauses mit Neugestaltung des Vorplatzes und eine Generalsanierung der Mehrzweckhalle, waren einige bedeutende Maßnahmen in seiner Amtszeit.

Mit dem Bau eines neuen Feuerwehrhauses auf dem ehem. Gärtnerengelände und nicht zuletzt durch die Errichtung eines Dorfladens mit Produktions- und Verkaufsräumen für die Bäckerei Würfl, ging für ihn ein bereits schon lange gehegter Herzenswunsch in Erfüllung.



Bildnachweis: Christine Wölfle

Auch über die Gemeindegrenze hinaus ist er politisch aktiv, denn seit 2008 führt er als Vorsitzender die Verwaltungsgemeinschaft Altstadt, wo er vorher bereits 12 Jahre als Stellvertreter fungiert hat.

Neben seiner erfolgreichen kommunalpolitischen Tätigkeit war Herr Xaver Fichtl auch noch in weiteren örtlichen Vereinen und Organisationen tätig. So zum Beispiel hat er schon in seiner Jugendzeit als Vorstand bei der Kath. Landjugendgruppe Ingenried Verantwortung übernommen. Seine menschliche und zuverlässige Art war auch im Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei „St. Georg“, den er über viele Jahre als 1. Vorsitzender geführt hat, gefragt.

35 Jahre war er aktiver Feuerwehrmann und über 3 Jahrzehnte Vorstandsmitglied beim Schützenverein „Alpenblick Ingenried“.

Neben Herrn Hauptlehrer Ludwig Harder und Herrn Geistl. Rat Pfarrer Wolfgang Fleischmann, wurde Herr Xaver Fichtl als dritter Bürger mit dem Goldenen Ehrenring der Gemeinde Ingenried ausgezeichnet.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich nochmals für die geleistete Arbeit und seinen großen Einsatz sehr herzlich bedanken.

Georg Echtler
2. Bürgermeister

Dorfladen

Am 20.07.2019 konnten wir unseren neuen Dorfladen im Rahmen eines Dorfladenfestes feierlich einweihen.

Dieses Dorfladenfest wurde von unseren Vereinen bestens organisiert und durchgeführt.



Durch den ehrenamtlichen Einsatz der vielen Helfer konnten die Vereine einen Reingewinn in Höhe von 4.344,-- € erwirtschaften.

Ich darf mich bei allen beteiligten Vereinen und allen freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Das Geschäft in unserem Dorfladen ist gut angelaufen. Ich möchte unsere gesamte Bevölkerung bitten, dass sie weiterhin die Angebote nutzen und auch künftig in unserem Dorfladen regelmäßig einkaufen. Ein Dorfladen kann nur mit einem entsprechenden Umsatz wirtschaftlich betrieben werden.



Freiwillige Feuerwehr Ingenried -Jugendgruppe

Die Freiwillige Feuerwehr Ingenried möchte eine Jugendgruppe gründen. Unsere jungen Bürger werden von der Feuerwehr angeschrieben und um aktive Beteiligung gebeten.

Der Gemeinderat hat bei der Sitzung am 30.10.2019 die Gründung der Jugendgruppe und den Kauf der nötigen Ausstattungsgegenstände (Schutzanzüge, Helme, Sicherheitsstiefel und Handschuhe) genehmigt.

Die Kosten für die Ausstattungsgegenstände liegen bei ca. 380,-- € pro Feuerwehrfrau bzw. -mann.

Der Bayerische Staat fördert die Ausstattung pauschal mit 50,-- € pro Person.

Für den Kauf der Ausrüstungsgegenstände hat ein Bürger an die Gemeinde 3.000,-- € gespendet.

Für die großzügige Spende darf ich mich im Namen der Gemeinde herzlich bedanken.

Freiwillige Feuerwehr Ingenried

Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“

Am 20.09.2019 haben eine Feuerwehrfrau und zwölf Feuerwehrmänner die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ fehlerfrei abgelegt.

Die Leistungsprüfung THL fordert neben einem geordneten Aufbau bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auch eine umfangreiche Kenntnis und Bedienung technischer Geräte unter Einhaltung der Unfallvorschriften.

Zudem mussten die Teilnehmer den Ladungsplatz sämtlicher Werkzeuge und Einsatzmittel auf dem Fahrzeug blind benennen.

Unsere Feuerwehrfrau und die Feuerwehrmänner haben sich auf diese Leistungsprüfung zwei Wochen intensiv vorbereitet. Die Feuerwehr arbeitet regelmäßig an der Ausbildung im Bereich technischer Hilfeleistung, um auch bei schweren Unfällen oder Rettungsmaßnahmen routiniert, zügig und fachgerecht helfen zu können.

Ich möchte mich bei allen aktiven Feuerwehrfrauen und –männern ganz herzlich für ihren wertvollen Dienst bedanken. Zur bestandenen Leistungsprüfung darf ich im Namen der Gemeinde ganz herzlich gratulieren.



Enkenried

Neue Informationstafel und ein neuer Brunnen

Herr Hans Baumer und Herr Lupos vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten haben zusammen in Enkenried eine neue Informationstafel und einen neuen Brunnen aufgestellt.

Die Materialkosten wurden vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten übernommen.

Herr Hans Baumer hat mit seinen Helfern die Arbeiten für den Aufbau der Informationstafel, die Verlegung der Wasserleitung und die Anfertigung des Brunnens ehrenamtlich ausgeführt bzw. organisiert.



Der Text für die Informationstafel wurde aus dem Buch „Chronik der Höfe“ entnommen. Die Chronik für das Anwesen Hs.Nr. 65 in Enkenried wurde von den Ehegatten Margot und Josef Saur erarbeitet.



Die Informationstafel und die Funktionsweise vom Brunnen wurden bei einer kleinen Feier am 06.09.2019 vorgestellt.

Somit können sich nun Wanderer und Radfahrer direkt am historischen Standort „Enkenried“ über die Geschichte von der ehemaligen Einöde informieren.

Ich darf mich bei Herrn Hans Baumer, Herrn Lu-
pos und bei allen weiteren Helfern für die ehrenamtlichen Arbeiten herzlich bedanken.

Ausbau der Birkenstraße von der Kreuzung „Welfenstraße“ bis zur oberen Einfahrt „Am Kalkofen“

Von April bis Juli 2019 haben wir einen Teilbereich der Birkenstraße erneuert.

Neben dem Straßenbau wurde ein Gehweg angelegt und eine neue Straßenbeleuchtung aufgestellt.

Der Gemeinderat hat nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag am 20.02.2019 an die Firma Haseitl aus Schongau mit einer Auftragssumme von 209.980,22 € vergeben. Die Schlussrechnung der Fa. Haseitl lag nun bei 205.940,73 €.



Sportgelände Ingenried – neuer Gastank

Am Sportplatz musste der bisherige Gastank (Baujahr 1977) aus sicherheitstechnischen Gründen und aufgrund Kostenersparnis beim Gaseinkauf ausgetauscht werden.

Die Kosten für den neuen Tank und für das nötige Installationsmaterial in Höhe von 5.073,82 € hat die Gemeinde übernommen.

Die Arbeitsleistung wurde von den Mitgliedern des Sportvereins ehrenamtlich erbracht.

Hierfür darf ich mich bei allen freiwilligen Helfern im Namen der Gemeinde herzlich bedanken.



Satzung über die Benutzung des Friedhofes und der Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Ingenried

Bei der Sitzung am 30.10.2019 hat der Gemeinderat eine neue Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung beschlossen.

In der Friedhofssatzung ist auch das Zulassungsverfahren für die Bestattungsunternehmen und der Steinmetze geregelt.

Ab 01.01.2020 haben die nachfolgenden Bestattungsunternehmen die erforderliche Zulassung zur Durchführungen der Bestattungen im Friedhof Ingenried:

Beerdigungsinstitut Echter, Buchenweg 4, 86956 Schongau
(Zulassung für Erd- und Urnenbestattungen)

Bestattung Jehle, Gebatstraße 1a, 86956 Schongau (Zulassung für Erd- und Urnenbestattungen)

Bestattungen Niggel, Am Bahnhof 1, 86983 Lechbruck (Zulassung für Erd- und Urnenbestattungen)

Beerdigungsinstitut Rose, Bosch+Böse GbR, Lechtorstr. 13, 86956 Schongau (Zulassung nur für Urnenbestattung)

Bei den Steinmetzen haben sich die Fa. Ostler aus Schongau, die Fa. Fochler aus Schongau und die Fa. Rieger aus Marktoberdorf beworben. Alle drei Firmen haben von der Gemeinde die Zulassung bereits erhalten.

Bitte wenden Sie sich künftig bei einem Todesfall oder bei nötigen Arbeiten an den Grabeinfassungen und Grabsteinen an eines der oben aufgeführten Unternehmen. Bei evtl. Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Gemeinde- und Landkreiswahl am 15.03.2020

Die nächste Kommunalwahl findet am 15.03.2020 statt. Das Wahllokal ist in der Mehrzweckhalle von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Bei dieser Wahl werden in unserer Gemeinde der Bürgermeister und zwölf Gemeinderatsmitglieder gewählt, zudem werden auch Landrat und die Mitglieder des Kreistages gewählt. Bitte gehen Sie am 15.03.2020 zur Wahl.

Dank an die Vereine und Organisationen

Unsere Vereine und Organisationen haben auch im Jahr 2019 durch ihren ehrenamtlichen Einsatz einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben in unserer Gemeinde geleistet.

Sie tragen mit ihrer Arbeit erheblich zur hohen Lebensqualität in unserer schönen Heimatgemeinde bei.

Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, die mit ihrem Einsatz zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger arbeiten und ihre Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Abschießen von Feuerwerkskörpern an Silvester

Beim Abschießen der Feuerwerkskörper bitten wir wieder um erhöhte Vorsicht und um Rücksichtnahme auf die vorhandene Bebauung.

Aus Brandschutzgründen sollen die Feuerwerkskörper grundsätzlich nur am Ortsrand abgeschossen werden. Die Rückstände und Abfälle aus dem Feuerwerk müssen natürlich die Verursacher einsammeln und entsorgen.